

Tablet- und Handyschulung beim OV Pinneberg

Smart mit Kindern und Enkeln kommunizieren

„Zum Lernen ist man nie zu alt!“ So lautete das Motto für die Tablet- und Handy-Schulung für Senioren und Seniorinnen des OV Pinneberg. Sie alle wollten noch fitter für die Nutzung dieser Geräte werden, um die vielen Möglichkeiten besser zu kennen, aber auch, um smart mit Kindern und Enkeln zu kommunizieren.

An sechs Tagen trafen sich Mitglieder des Vereins bei Marlies Martin in Kummerfeld und Heike Scharf in Hemdingen. Aufgrund der Corona-Vorschriften konnten jeweils nur fünf Personen an der Schulung teilnehmen. Auch Ehemänner waren dabei. In privater Atmosphäre erklärten Seminarleiter Herwart Markwort und seine Ehefrau Cornelia, wie man effektiv mit Handy und Tablet arbeitet. Unterstützt wurde das Seminar vom Institut für berufliche Aus- und Fortbildung und von der Deutschen Fernsehlotterie.

Zunächst hatten sich die Seminarleiter bei den Teilnehmern erkundigt, was sie vor allem lernen wollen, wo es noch Schwierigkeiten gibt und was sie sich schon zutrauen. In den Seminaren wurden ihnen dann zum Beispiel gezeigt, wo Notfalldaten ins Handy geschrieben werden, damit Ersthelfer an lebensrettende Informationen kommen. Außerdem probierten die Teilnehmer die Fotobearbeitung aus. Sie schnitten Bilder zu, setzten Farbakzente, arbeiteten mit Filtern, verschoben die Bilder in Ordner und lernten, sie zu versenden.

Interessant war auch die Nutzung von Apps zu erlernen. Eine App ist die Abkürzung von Application. Die Teilnehmer erfuhren, wie man mit diesen Apps, ganz



Gut gefiltert: Christa und Peter Dreier mit Seminarleiter Herwart Markwort (v. li.)
Screenshot

nach seinen Interessen den Funktionsumfang des Gerätes erweitern kann. Zum Beispiel eine App, die anzeigt, welche Tankstelle den günstigsten Benzinpreis hat, eine App, die Auskunft gibt, ob ein Zug pünktlich ankommt oder ob er sich verspätet, die Mediathek, in der Filme geguckt werden können, oder eine App, mit der Blumen, Bäume und Gräser nach aufgenommenen Fotos bestimmt werden. Auch gibt es verschiedene Apps mit denen Schiffe und Flugzeuge weltweit in Echtzeit verfolgt werden können. Beim Seminar lernten die Teilnehmer, zu beachten, dass nicht alle Apps kostenfrei sind. Mitunter lohne es sich aber, eine App zu kaufen, zum Beispiel, um eine Sprache zu lernen, so der Seminarleiter.

Etwas geschockt waren die Teilnehmer, als ihnen eine App vorgestellt wurde, über die Passwörter auf Sicherheit gecheckt werden. Dort zeigte sich: Zu einfache Passwörter konnten innerhalb von Sekunden „geknackt“ werden.

Marlies Martin

TIPP

„Das Foto ist für den Druck zu gering aufgelöst.“ – Kommt diese Information zu Berichten, die Sie an die Bauernblatt-Redaktion geschickt haben, dann wurden die Fotos oft per WhatsApp verschickt. Um die volle Bildgröße zu erhalten, muss das Original auch vom Handy direkt per E-Mail versendet werden. Das sichert übrigens auch eine gute Qualität für Fotos, die später im Familienalbum glänzen sollen.
kis



Elke Krohn
Fotos: Marlies Martin



Heinz Martin und Cornelia
Markwort



Kristina
Gergeleit



Heidi
Parchmann-Dimter



Angela
Glismann